

«Böndler» ist neu an die Welt angebunden

BAUMA Seit einer Woche verkehrt ein privater Busbetrieb zweimal täglich vom Bahnhof Bauma zum Alters- und Pflegeheim Böndler und zurück. Zwei Passagiere waren bei der Jungfernfahrt dabei.

Renato Bagattini

Vergangenen Donnerstag im Altersheim Bauma. Bruno Kleeb ist sichtlich stolz. «Hören Sie gut hin», sagt der Heimleiter des Alters- und Pflegeheims Böndler, «jetzt kommt der erste Bus vom Bahnhof.» Es ist ein schöner Vorsommertag mit blühenden Wiesen und stahlblauem Himmel. Und in der Tat ist schon bald das gelbe Vehikel auf der engen, kurvigen Strasse auszumachen. Noch ein paar Meter und es hat seinen Zielort erreicht: Endstation, alles aussteigen bitte.

Bus bringt Vorteile für alle

Emma Illi und Hans Wagner sind die ersten Passagiere, die den neu eingerichteten, privaten Busbetrieb genutzt haben. Vier Minuten dauert die Fahrt, vier Minuten, die sowohl für die Besucherinnen und Besucher des Böndlers wie auch deren Bewohnerschaft viele Vorteile bringt. Die beiden Kurse verkehren jeweils nachmittags und eignen sich, um dem Alters- und Pflegeheim einen Besuch abzustatten



Emma Illi und Hans Wagner waren beim ersten Kurs der neuen Buslinie zum Altersheim Böndler dabei. (bag)

und gegen Abend dann wieder zum Bahnhof gebracht zu werden. «Für uns ist es ein wichtiger Moment», sagt Heimleiter Bruno Kleeb und ergänzt: «An 365 Tagen im Jahr wird der Bus verkehren.» Damit wollen die Verantwortlichen vermeiden, dass die Passagiere sich die Tage, an denen der Bus verkehrt, merken müssen.

Selbst für Rollstuhlfahrer ist der Bus, der auf vollständig privater

Basis eingerichtet wurde, geeignet. Sie sollten sich allerdings vorher anmelden, damit es mit den Sitzplätzen keine Probleme gibt.

Halbtax und GA nicht gültig

Dass es überhaupt möglich geworden ist, diese Linie in Betrieb zu nehmen und auch zu finanzieren, ist nicht zuletzt auch der Firma Leutenegger zu verdanken. Sie betreibt nämlich das

Fahrzeug und hat den Fahrplan so gelegt, dass er quasi eine Verlängerung der Route Sternenberg-Bauma ist. Fünf Franken kostet die Hin- und Rückfahrt, Zweifünzig eine einfache Fahrt. Jegliche Abonnemente wie das Halbtax oder das GA sind natürlich nicht gültig, da die Linie nicht dem ZVV angeschlossen ist.

Fahrt durch Naturlandschaft

Für diese erste Fahrt hinauf vom Bahnhof zum Böndler sind die beiden Passagiere Illi und Wagner eigens hinunter zum Bahnhof gewandert. Sie finden diesen neuen Service eine gefreute Sache. Zwar liegt das Alters- und Pflegeheim inmitten einer intakten Naturlandschaft, wo auch für die Besucherschar Ruhe und Erholung garantiert sind. Aber eben, die Anreise gestaltete sich bislang vor allem für die älteren Semester als eine aufwendige Exkursion.

Diese Zeiten sind vorerst vorbei. Mindestens ein Jahr lang wird der Bus unverändert verkehren. «Dann werden wir die Erkenntnisse auswerten», sagt Ursula Stäheli, Gemeinderätin und Präsidentin der Böndlerkommission.

Fahrplan: Täglich ab Bauma 14.02 und 17.02 (Sommer bis 30. Oktober) und 16.02 (Winter ab 1. November), ab Böndler 14.08 und 17.08 und 16.08. Die Fahrt dauert vier Minuten.

Huber + Suhner spendete für die Stiftung zur Palme

PFÄFFIKON Am Tag der offenen Tür im neuen Mischwerk hatte die Huber + Suhner AG Geld für die Stiftung zur Palme gesammelt. Letzte Woche wurde der Check übergeben.

Die Lernenden der Stiftung zur Palme applaudierten spontan, als sie den symbolischen Riesenchek sahen. 12000 Franken spendete Huber + Suhner dem sozialen Unternehmen. Im April hatte Huber + Suhner die Bevölkerung von Pfäffikon zu einem Tag der offenen Tür anlässlich der Eröffnung des neuen Kunststoff-Mischwerks eingeladen. Die

Einnahmen aus dem Verkauf von Essen und Getränken verdoppelte die Stiftung Huber + Suhner, sodass insgesamt 12000 Franken zusammenkamen. Patrick Riederer, Divisionsleiter und Geschäftsleitungsmitglied von Huber + Suhner, überreichte den Check mit den Worten: «Die eigentlichen Spender sind über 3500 Menschen, vorwiegend aus der Pfäffiker Bevölkerung, die sich am Tag der offenen Tür bei uns verpflegt haben. Unsere Stiftung hat den Gesamterlös des Tages lediglich noch verdoppelt.» Die Spende wurde für das Lehrlingslager der Stiftung zur Palme eingesetzt. (rp)



Ein riesiger Check symbolisiert die Spende über 12000 Franken der Huber + Suhner an die Stiftung zur Palme. (ü)